

Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport



23. Jahrgang

Potsdam, den 28. April 2014

Nummer 7

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Bildung

Seite

Erste Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Zeugnisse
vom 7. April 2014

84

I. Amtlicher Teil**Bildung****Erste Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Zeugnisse**

Vom 7. April 2014
Gz.: 14.7 - 53101

Aufgrund des § 146 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78) bestimmt die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport:

1 - Änderung der VV-Zeugnisse

Die VV-Zeugnisse vom 24. November 2011 (ABl. MBS S. 294, Berichtigung vom 23. Januar 2012, ABl. MBS S. 21) werden wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
 - a) Das Wort „Inhaltsverzeichnis“ wird durch das Wort „Inhaltsübersicht“ ersetzt.
 - b) In der Angabe zu Nummer 14 - Zeugnisse an Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben (Wenden) wird der Klammerzusatz nach dem Wort „Sorben“ durch einen Schrägstrich und durch das Wort „Wenden“ ersetzt.
 - c) In der Angabe zu Anlage 2 - Grundwortschatz für die Erstellung von Zeugnissen in sorbischer (wendischer) Sprache wird der Klammerzusatz nach dem Wort „Sorben“ durch einen Schrägstrich und durch das Wort „Wenden“ ersetzt.
 - d) Die Angabe zu Anlage 02 - Sekundarstufe I wird wie folgt geändert:
 - aa) In der Angabe zu Nummer 02-03 werden nach der Ziffer „9“ die Wörter „und 10“ gestrichen.
 - bb) In der Angabe zu Nummer 02-05 werden nach der Ziffer „8“ die Wörter „und 9“ eingefügt.
 - cc) Die Angabe zu Nummer 02-11 wie folgt gefasst:

„02-11 Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 einer Leistungs- und Befähigungsklasse sowie der Jahrgangsstufen 7 bis 10/I des Gymnasiums“.
 - e) In der Anlage 03 - gymnasiale Oberstufe werden die Angaben zu den Nummern 03-04, 03-05 und 03-06 gestrichen.
 - f) In der Anlage 05 - Berufsfachschulen werden die Angaben zu den Nummern 05-42F, 05-42L, 05-43F und 05-43L gestrichen.
 - g) Die Angabe zu der Anlage 13 - Zweisprachige Zeugnisse für Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben (Wenden) wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe zu der Anlage 13 wird wie folgt gefasst:

„Zweisprachige Zeugnisse und Bescheinigungen für Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden“.
 - bb) Die Angabe zu der Nummer 13-45 wird gestrichen.
 - cc) Es werden folgende Nummern 13-46 und 13-47 angefügt:

„13-46: Bescheinigung über die Teilnahme am Unterricht in Sorbisch/Wendisch als Zweitsprache
13-47: Bescheinigung über die Teilnahme am Unterricht in Sorbisch/Wendisch als Fremdsprache“.
2. Nummer 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 5 werden die Wörter „der Anlage 03-05 unter Nummer 4“ durch die Wörter „dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife“ ersetzt.
 - b) Es wird folgender Absatz 8 angefügt:

„(8) Die Zeugnisnote für den Unterricht in Humanistischer Lebenskunde wird an Stelle der Note für den Religionsunterricht mit der Fächerbezeichnung „Humanistische Lebenskunde“ eingetragen und eine Fußnote gesetzt. In die entsprechende Fußnote ist der Text „Der Humanistische Lebenskundeunterricht wurde in Verantwortung des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg erteilt.“ aufzunehmen.“
 3. Nummer 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Für Schülerinnen und Schüler in beruflichen Bildungsgängen ist mit dem Erwerb eines Abschlusses unter Bemerkungen die nach dem Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen erreichte Niveaustufe gemäß Anlage 1 einzutragen.“
 - b) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6.
 4. Nummer 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 2 werden nach dem Wort „Jahrgangsstufe“ die Wörter „9 oder“ eingefügt.
 - b) In Absatz 4 Satz 1 wird nach dem Wort „Abschluss“ das Wort „der“ eingefügt.

5. Nummer 12 Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Der Antrag ist bei dem staatlichen Schulamt zu stellen, das zum Zeitpunkt des Erwerbs der Fachhochschulreife (schulischer Teil) für diese Schule zuständig war.“

6. Nummer 14 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift wird der Klammerzusatz nach dem Wort „Sorben“ durch einen Schrägstrich und durch das Wort „Wenden“ ersetzt.

b) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden, an denen die sorbische/wendische Sprache gemäß § 5 des Brandenburgischen Schulgesetzes gelehrt wird, erteilen in der Grundschule, den Schulen der Sekundarstufe I sowie in den Schulen mit gymnasialer Oberstufe Zeugnisse in deutscher und in sorbischer/wendischer Sprache (zweisprachige Zeugnisse). Die Erstellung zweisprachiger Zeugnisse erfolgt unter Berücksichtigung von Anlage 2. Auf Antrag der Schülerinnen und Schüler oder bei Minderjährigen auf Antrag der Eltern können stattdessen rein deutschsprachige Zeugnisse erteilt werden.“

c) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Bezeichnungen für Abschlüsse der Sekundarstufe I auf den Abgangs- und Abschlusszeugnissen werden um die jeweilige sorbische/wendische Bezeichnung wie folgt ergänzt:

a) „dem Hauptschulabschluss/der Berufsbildungsreife/głownošulske wótzamknjenju/powołańskej kubłańskej zdrjałosci

b) „einen dem Hauptschulabschluss/der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss/głownošulske wótzamknjenju/powołańskej kubłańskej zdrjałosci rownostajone wótzamknjenje“,

c) „den erweiterten Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife/rozšyrjone głownošulske wótzamknjenje/rozšyrjonu powołańsku kubłańsku zdrjałosc“,

d) „dem erweiterten Hauptschulabschluss/einen der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss/rozšyrjonemu głownošulske wótzamknjenju/rozšyrjonej powołańskej kubłańskej zdrjałosci rownostajone wótzamknjenje“,

e) „den Realschulabschluss/die Fachoberschulreife/realnošulske wótzamknjenje/fachowu wušu šulsku zdrjałosc“,

f) „und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe/a wopšawnjenje k absolwěrowanju gymnazialnego wušego schojženka“.

7. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) Der Text **zu Nummer 5** Absatz 1 Buchstabe a Doppelbuchstabe c wird wie folgt gefasst:

„*Sie/Er* hat den schulischen Teil der Fachhochschulreife mit der Gesamtpunktzahl von _____ Punkten und der Durchschnittsnote _____ erworben. Die für die Ermittlung der Gesamtpunktzahl ausgewählten Kurse sind in Klammern gesetzt.“

b) In **Nummer 5** Absatz 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe b wird nach den Wörtern „*am sorbischen/wendischen Unterricht*“ der Klammerzusatz „*(bilingual)*“ eingefügt.

c) Es wird folgender Text **zu Nummer 5** Absatz 5 angefügt:

„**Zu Nummer 5** Absatz 5:

Für Schülerinnen und Schüler in beruflichen Bildungsgängen ist mit dem Erwerb eines Abschlusses die nach dem Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen erreichte Niveaustufe mit folgender Formulierung auf dem Zeugnis auszuweisen:

„Der Abschluss ist in Verbindung mit dem Berufsabschluss (Prüfung vor der zuständigen Stelle) im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau _____ zugeordnet.“

Bei doppeltqualifizierenden Bildungsgängen, die neben einem beruflichen Abschluss auch eine Hochschulzugangsberechtigung vermitteln, ist zweifelsfrei deutlich zu machen, dass die Ausweisung der Niveaustufe auf dem Abschlusszeugnis ausschließlich auf den beruflichen Abschluss bezogen ist und mit folgender Formulierung auf dem Zeugnis auszuweisen:

„Der Abschluss _____ (Abschlussbezeichnung) ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau _____ zugeordnet.“

8. Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

”

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
Kopf des Zeugnisses	Name und amtliche Bezeichnung der Schule	mě a amtske pomjenjenje šule
	Zeugnis	Wopismo
	Überweisungszeugnis	pšepokazańske wopismo
	Abgangszeugnis	wótkhadne wopismo
	Abschlusszeugnis	kóńcne wopismo
	Bescheinigung	Wobwěšćenje
	Vorname Name	pšedmě mě
	geboren am	narožony/a dnja
	in	w(e)
	Klasse	Rědownja
	Schuljahr	šulske lěto
	Schulhalbjahr	šulske połlěto
	Kurshalbjahr	kursowe połlěto
	hat vom	jo wót
	bis zum	až do
	zuletzt in der Jahrgangsstufe	naslědku w lětniku
	die Schule besucht	do šule chójžił/a
	und hat folgenden Abschluss erworben	a jo slědujuce wótzamknjenje dojspił/a
	hat den Bildungsgang zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe	jo kubłański pšeběg k dojspišu powšykneje wusokošulskeje zdrjałosci w gymnazialnem wušem schójžeńku
	in der Einführungsphase besucht	w zawježeńskej fazy absolwěrował/a
hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen	jo se pó absolwěrowanju gymnazialnego wušego schójžeńka na abiturnem pšespytowanju wobželił/a	
Der Schulbesuch erfolgt nach den Bestimmungen für die Gesamtschule	Woglěd šule se wótměwa pó póstajenjach za celkownu šulu	
Der Schulbesuch erfolgte nach den Bestimmungen für die Realschule	Woglěd šule se wótměwa pó póstajenjach za realnu šulu	
hat die bildungsgangbezogene Klasse zum Erwerb des <i>erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife/des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife besucht.</i>	jo woglědał/a lětnik kubłańskega pšeběga za dojspiše rozšyrjonego głownošulskego wótzamknjenja / rozšyrjoneje powołańskokubłańskeje zdrjałosci / realnošulskego wótzamknjenja / zdrjałosci fachoweje wušej šule	
Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens	Arbeitsverhalten	žělowe zažaržanje
	Arbeits- und Sozialverhalten	žělowe a socialne zažaržanje
	Lern- und Leistungsbereitschaft	wuknjeńska a wugbašowa zwólność
	Zuverlässigkeit und Sorgfalt	spusćobnosť a kradnosť
	Ausdauer und Belastbarkeit	wutrajnosť a pošěžujobnosť
	Selbständigkeit	samostatnosť
	Sozialverhalten	socialne zažaržanje
	Verantwortungsbereitschaft	zwólność k pšewzešu zagronitošći
	Kooperation- und Teamfähigkeit	zamóžnosť ku kooperaciskemu a teamowemu žětu
	Konfliktfähigkeit und Toleranz	zamóžnosť wobchadanja z konfliktamia toleranca
	Ergänzende Aussagen	dopołnjece wugrona
	Note	censura
Individueller Bildungsverlauf	Leistungen	wugbaša
	Leistungskurse	wugbašowe kurse
	Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (Leistungskurse)	kurse na pówušonem niwowje pominanjow (wugbašowe kurse)
	Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau (Grundkurse)	kurse na zakładnem niwowje pominanjow (zakładne kurse)
	Punkte	dypki
	Note mit Tendenz	censura z tendencu
	schriftliche Informationen zur Lernentwicklung	pisne informacije k wuwisu wuknjeńja
	Fortsetzung der schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung	pokšacowanje pisnych informacijow k wuwisu wuknjeńja

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
	Kurs	kurs
	Deutsch	nimšćina
	Sprechen und Zuhören	powědanje a sluchanje
	Lesen - mit Texten und Medien umgehen	cytanje – wobchadaš z tekstami a medijami
	Schreiben - Texte verfassen/Rechtschreibung	pisanje – teksty pisaš/pšawopis
	1. Fremdsprache	1. cuza rěc
	2. Fremdsprache	2. cuza rěc
	Sorbisch/Wendisch	serbšćina
	Sorbisch/Wendisch als Fremdsprache (SaF)	serbšćina ako cuza rěc
	Sorbisch/Wendisch als Zweitsprache (SaZ)	serbšćina ako druga rěc
	Mathematik	matematika
	Ästhetik	estetika
	Musik	muzika
	Kunst	wuměłstwowe kubłanje
	Darstellendes Spiel	žiwadlo
	Sachunterricht	wěcna wěda
	Sport	sport
	Naturwissenschaften	pširodowěda
	Biologie	biologija
	Physik	fyzika
	Chemie	chemija
	Wirtschaft-Arbeit-Technik	góspodarstwo-žěło-technika
	Gesellschaftswissenschaften	towarišnostna wěda
	Geografie	Geografija
	Geschichte	Stawizny
	Politische Bildung	politiske kubłanje
	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	wugótowanje žywjjenja-etika-nabóžnina
	Intensivierungskurs	zadłymjecy kurs
	Seminarkurs	seminarny kurs
	Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7	wólbnoobligatoriska wucba wót 7. lětnika
	Fremdsprache ab Jst. 9	cuza rěc wót 9. lětnika
	Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)	nabóžnina (ewangelska/katolska)
	Aufgabenfeld I	Žěłowe pólo I
	Aufgabenfeld II	Žěłowe pólo II
	Aufgabenfeld III	Žěłowe pólo III
	Weitere Fächer	dalšne pšedmjaty
	Bemerkungen	pšispomnješa
	Mit Zeugnis vom ... wurde der Realschulabschluss / die Fachoberschulreife erworben. Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) wurde mit der Durchschnittsnote ... erworben.	Z wopismom wót ... jo se realnošulske wótzamknjenje / zdrjałosć fachoweje wušeje šule dojspiła. Zdrjałosć fachoweje wušeje šule jo se z pšerězkoweju censuru ... dojspiła.
	Gemäß § 11 Absatz 2 Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung erfolgt im Intensivierungskurs keine Leistungsbewertung	Pó § 11 wótstawk 2 Póstajenja za gymnazialny wušy schójženk se w zadłymjecem kursu wugbaša njepógódnošiju.
Entscheidung, weitere Daten und Unterschriften	Entscheidung zur Versetzung / zum Aufrücken	rozsuženje wó pšesajženju / wó póstupjenju
	Entscheidung zur Versetzung in die Qualifikationsphase	rozsuženje wó pšesajženju do kwalifikaciskeje faze
	Versäumnisse	skomuženja
	Tage	Dny
	davon entschuldigt	z nich zagronjonych
	Einzelstunden	jadnotliwe góžiny
	davon unentschuldigt	z nich njezagronjonych
	Ort, Datum	městno, datum
	Siegel	Zyglišk
	Klassenlehrerin / Klassenlehrer	rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik
	Tutorin / Tutor	Tutorka / tutor
	Schulleiterin / Schulleiter	šulska wjednica / šulski wjednik
	Kenntnisnahme der Eltern	staršejšej stej k wěsći bralej

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
Fußnoten	Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen / Katholischen Kirche erteilt.	Nabóžnina jo se w zagronitos'ci Ewangelskeje / Katolskeje cerkwje wuwucowała.
	A-Kurs auf dem Niveau der grundlegenden Bildung, B-Kurs auf dem Niveau der erweiterten allgemeinen Bildung	A-kurs na niwowje zakładnego kubłanja, B-kurs na niwowje rozšyrjonego powšyknego kubłanja
	Klassen, die an Gesamtschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Gesamtschulen).	Rědownje, kenž su se wutwórili na cełkownych šulach a pó artiklu 2 §§ 2 a 4 Kazni wó šulskich strukturach wót 16. decembra 2004 (GVBl. I b. 462) na wušych šulach dalej wjadli (změnjone cełkowne šule).
	Klassen, die an Realschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Realschulen).	Rědownje, kenž su se wutwórili na realnych šulach a pó artiklu 2 §§ 2 a 4 Kazni wó šulskich strukturach wót 16. decembra 2004 (GVBl. I b. 462) na wušych šulach dalej wjadli (změnjone realne šule).
	Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Notenstufen zu Grunde: hervorragend ausgeprägt (1); deutlich ausgeprägt (2); teilweise ausgeprägt (3); wenig ausgeprägt (4)	Gódnosenje žělowego a socialnego zažaržanja se zepěra na slědujuce styri stopnje: wjelgin derje wuwite (1); derje wuwite (2); po žělach wuwite (3); mało wuwite (4)
	Klassen, die an Realschulen gebildet wurden und in Folge einer Schulschließung an einer Gesamtschule fortgeführt werden.	Rědownje, kenž su se na realnych šulach wutwórili a se zacynjenja šule dla na cełkownej šuli dalej wjedu.
Bescheinigung	Bescheinigung	wobwěšćenje
	Latinum/Graecum	latinum/graecum
	hat nach drei Jahren aufsteigendem Pflichtunterricht / hat vier Jahre den aufsteigenden Pflichtunterricht ... besucht	jo pó tšich lětach stupajućeje slušneje wucby / jo se styri lěta na stupajućeje slušnej wucbjě ... wob-žěli/a
	im Fach Latein / Griechisch	w pšedmjaše latoryńščina / grichiščina
	die Latinum- / Graecumprüfung / hat die mündliche / schriftliche Abiturprüfung bestanden und das erworben	pšespytowanje latinum / graecum / jo wustne/pisne abiturne pšespytowanje wobstał/a a jo došpil/a ...
	nicht bestanden	njejo wobstał/a
	am Ende der Jahrgangsstufe ... wurde	na kóncu lětnika ... jo se
	es wurden die notwendigen Kenntnisse gemäß der Vereinbarung über das Latinum / Graecum (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 22.9.2005 in der jeweils geltenden Fassung) nachgewiesen /nicht nachgewiesen	pó Dojadnanju wó latinumje / graecumje (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 22.9.2005 w něnto plašecej wersiji) trěbne znajobnosći su se dopokazali/njejsu se dopokazali
	Das Latinum / Graecum wurde nicht erworben.	Latinum / Graecum se njejo pšiswójl.
	Der Sorbisch- / Wendisch-Unterricht wurde fakultativ und zusätzlich erteilt.	Serbska wucba jo se fakultatiwnje a pšidatnje pódawała.
Der Unterricht wurde bilingual in sorbischer / wendischer Sprache erteilt.	Wucba jo se bilingualnje w serbskej rěcy pódawała.	

9. Die bisherigen Anlagen 02-03, 02-04, 02-05, 02-11, 02-12, 02-13, 02-33, 02-33b, 02-34, 02-35, 02-35a und 02-36 der Anlage 02 - Sekundarstufe I werden durch die die-sen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

10. Die Anlage 03 - gymnasiale Oberstufe wird wie folgt geändert:

- a) Die Anlagen 03-04, 03-05 und 03-06 werden aufgehoben.
- b) Die bisherigen Anlagen 03-03, 03-05a und 03-06a werden durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

11. Die Anlagen 05-42F, 05-42L, 05-43F und 05-43L werden aufgehoben.

12. Die bisherige Anlage 12-31 der Anlage 12 – Sonstige wird durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügte Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

13. Die Anlage 13 - Zweisprachige Zeugnisse für Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben/(Wenden) wird wie folgt geändert:

- a) Die Anlage 13-45 wird aufgehoben.
- b) Die bisherige Anlage 13-45a wird durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügte Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

- c) Nach der Anlage 13-45a werden die Anlagen 13-46 und 13-47 angefügt.

2 - Inkrafttreten

(1) Diese Verwaltungsvorschriften treten am Tage nach Veröffentlichung in Kraft.

(2) Die Nummern 1 Buchstaben e und e Doppelbuchstabe bb, Nummer 3, Nummer 7 Buchstabe c, Nummer 10 Buchstabe a und Nummer 13 Buchstabe a treten mit Wirkung vom 1. August 2014 in Kraft.

Potsdam, 7. April 2014

Die Ministerin für
Bildung, Jugend und Sport

Dr. Martina Münch

Anlage 02-03 – Seite 1, Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Gesamtschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe ____ besucht.

Leistungen

		Punkte	Note		Punkte	Note
Deutsch	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gesellschaftswissenschaften	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Geografie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1. Fremdsprache				Geschichte	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mathematik	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Politische Bildung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Naturwissenschaften		<input type="text"/>	<input type="text"/>	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biologie		<input type="text"/>	<input type="text"/>	Musik	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Chemie	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Kunst	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Physik	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaft-Arbeit-Technik		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdsprache ab Jst. 9		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ¹	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-03 – Seite 2, Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Gesamtschule

Hinweise

1. Die Gesamtschule vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und eröffnet damit den Weg zur Erlangung aller Abschlüsse der Sekundarstufe I und in Verbindung mit der gymnasialen Oberstufe den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.
2. Der Unterricht wird im Klassenverband und im Rahmen der Fachleistungsdifferenzierung in Kursen erteilt. Die Fachleistungsdifferenzierung erfolgt auf zwei Anspruchsebenen, dem Grundkurs (G-Kurs) und dem Erweiterungskurs (E-Kurs).
3. Bei der Bewertung werden die Notenstufen gemäß § 57 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes zugrunde gelegt. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden diese durch Punkte wie folgt ergänzt:

Fachleistungskurse

Notenstufen		Punktwerte
E-Kurs	G-Kurs	
1		15
		14
		13
2	1	12
		11
3	2	10
		09
4	3	08
		07
5	4	06
		05
6	5	04
		03
	6	02
	6	01
		00

Fächer ohne Fachleistungsdifferenzierung

Notenstufen	Punktwerte
1	15
	14
	13
2	12
	11
	10
3	09
	08
	07
4	06
	05
	04
5	03
	02
	01
6	00

Dieses Zeugnis wurde erteilt unter Beachtung der „Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12.1993 in der jeweils gültigen Fassung).

Anlage 02-04 – Seite 1, Abschlusszeugnis in der Sekundarstufe I der Gesamtschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe _____ besucht und folgenden Abschluss erworben:

***den Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife
den erweiterten Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife
den Realschulabschluss/die Fachoberschulreife
und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe***

Leistungen

		Punkte	Note		Punkte	Note
Deutsch	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gesellschaftswissenschaften	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Geografie	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1. Fremdsprache				Geschichte	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mathematik	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Politische Bildung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Naturwissenschaften		<input type="text"/>	<input type="text"/>	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biologie		<input type="text"/>	<input type="text"/>	Musik	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Chemie	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Kunst	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Physik	(-Kurs)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaft-Arbeit-Technik		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdsprache ab Jst. 9		<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ¹	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-04 – Seite 2, Abschlusszeugnis in der Sekundarstufe I der Gesamtschule

Hinweise

1. Die Gesamtschule vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und eröffnet damit den Weg zur Erlangung aller Abschlüsse der Sekundarstufe I und in Verbindung mit der gymnasialen Oberstufe den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.
2. Der Unterricht wird im Klassenverband und im Rahmen der Fachleistungsdifferenzierung in Kursen erteilt. Die Fachleistungsdifferenzierung erfolgt auf zwei Anspruchsebenen, dem Grundkurs (G-Kurs) und dem Erweiterungskurs (E-Kurs).
3. Bei der Bewertung werden die Notenstufen gemäß § 57 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes zugrunde gelegt. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden diese durch Punkte wie folgt ergänzt:

Fachleistungskurse

Notenstufen		Punktwerte
E-Kurs	G-Kurs	
1		15
		14
		13
2	1	12
		11
3	2	10
		09
4	3	08
		07
5	4	06
		05
6	5	04
		03
	6	02
	6	01
		00

Fächer ohne Fachleistungsdifferenzierung

Notenstufen	Punktwerte
1	15
	14
	13
2	12
	11
	10
3	09
	08
	07
4	06
	05
	04
5	03
	02
	01
6	00

Dieses Zeugnis wurde erteilt unter Beachtung der „Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12. 1993 in der jeweils gültigen Fassung).

Anlage 02-05, Abgangszeugnis der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Gesamtschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe ____ besucht.

Leistungen

	Note		Note
Deutsch	(-Kurs) <input type="text"/>	Gesellschaftswissenschaften	<input type="text"/>
_____	(-Kurs) <input type="text"/>	Geografie	<input type="text"/>
<small>1. Fremdsprache</small>			
Mathematik	(-Kurs) <input type="text"/>	Geschichte	<input type="text"/>
Naturwissenschaften	<input type="text"/>	Politische Bildung	<input type="text"/>
Biologie	<input type="text"/>	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	<input type="text"/>
Chemie	<input type="text"/>	Musik	<input type="text"/>
Physik	<input type="text"/>	Kunst	<input type="text"/>
Wirtschaft-Arbeit-Technik	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>		
<small>Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7</small>		<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹</i>	<input type="text"/>

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-11 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 einer Leistungs- und Begabungsklasse sowie der Jahrgangsstufen 7 bis 10/I des Gymnasiums

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten ¹

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	<input type="text"/>
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	<input type="text"/>
Ausdauer und Belastbarkeit	<input type="text"/>
Selbstständigkeit	<input type="text"/>

Sozialverhalten

Verantwortungsbereitschaft	<input type="text"/>
Kooperation- und Teamfähigkeit	<input type="text"/>
Konfliktfähigkeit und Toleranz	<input type="text"/>

Ergänzende Aussagen

¹ Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Notenstufen zu Grunde:
hervorragend ausgeprägt (1); deutlich ausgeprägt (2); teilweise ausgeprägt (3); wenig ausgeprägt (4)

Anlage 02-11 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 einer Leistungs- und Begabungsklasse sowie der Jahrgangsstufen 7 bis 10/I des Gymnasiums

2

Vorname Name _____

Leistungen

	Note		Note
Deutsch	█	Gesellschaftswissenschaften	█
_____	█	Geografie	█
1. Fremdsprache	█	Geschichte	█
_____	█	Politische Bildung	█
2. Fremdsprache	█	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	█
Mathematik	█	Musik	█
Naturwissenschaften	█	Kunst	█
Biologie	█	Sport	█
Chemie	█	_____	█
Physik	█	_____	█
Wirtschaft-Arbeit-Technik	█	_____	█
_____	█	_____	█
3. Fremdsprache	█	_____	█
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ²	█

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage █ davon unentschuldigt █ Einzelstunden █ davon unentschuldigt █

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

² Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-12, Abgangszeugnis in der Sekundarstufe I des Gymnasiums

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in Jahrgangsstufe _____ besucht.

Leistungen

	Note		Note
Deutsch	█	Gesellschaftswissenschaften	█
_____	█	Geografie	█
1. Fremdsprache	█	Geschichte	█
_____	█	Politische Bildung	█
2. Fremdsprache	█	Lebengestaltung-Ethik-Religionskunde	█
Mathematik	█	Musik	█
Naturwissenschaften	█	Kunst	█
Biologie	█	Sport	█
Chemie	█	_____	█
Physik	█	_____	█
Wirtschaft-Arbeit-Technik	█	_____	█
_____	█	_____	█
3. Fremdsprache	█	_____	█
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ¹	█

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-13, Abschlusszeugnis in der Sekundarstufe I des Gymnasiums

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in Jahrgangsstufe _____ besucht
und folgenden Abschluss erworben:

***den Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife
den Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife
den Realschulabschluss/die Fachoberschulreife
und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe***

Leistungen

	Note		Note
Deutsch	█	Gesellschaftswissenschaften	█
_____	█	Geografie	█
1. Fremdsprache	█	Geschichte	█
_____	█	Politische Bildung	█
2. Fremdsprache	█	Lebengestaltung-Ethik-Religionskunde	█
Mathematik	█	Biologie	█
Naturwissenschaften	█	Chemie	█
Physik	█	Wirtschaft-Arbeit-Technik	█
_____	█	_____	█
3. Fremdsprache	█	_____	█
		_____	█
		<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹</i>	█

Bemerkungen

Sie/Er hat die Einführungsphase erfolgreich abgeschlossen und ist berechtigt, in die Qualifikationsphase einzutreten.

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-33b – Seite 1, Abgangszeugnis für Klassen, die an Gesamtschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Gesamtschule)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe _____

nach den Bestimmungen für die Gesamtschule¹ besucht.

Leistungen

		Punkte	Note		Punkte	Note
Deutsch	(-Kurs)			Gesellschaftswissenschaften		
_____	(-Kurs)			Geografie		
1. Fremdsprache				Geschichte		
Mathematik	(-Kurs)			Politische Bildung		
Naturwissenschaften				Lebengestaltung-Ethik-Religionskunde		
Biologie				Musik		
Chemie	(-Kurs)			Kunst		
Physik	(-Kurs)			Sport		
Wirtschaft-Arbeit-Technik				_____		
_____				_____		
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7				_____		
_____				_____		
Fremdsprache ab Jst. 9				_____		

				Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ²		

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹Klassen, die an Gesamtschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Gesamtschulen).

² Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-33b – Seite 2, Abgangszeugnis für Klassen, die an Gesamtschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Gesamtschule)

Hinweise

1. Die Gesamtschule vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und eröffnet damit den Weg zur Erlangung aller Abschlüsse der Sekundarstufe I und in Verbindung mit der gymnasialen Oberstufe den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.
2. Der Unterricht wird im Klassenverband und im Rahmen der Fachleistungsdifferenzierung in Kursen erteilt. Die Fachleistungsdifferenzierung erfolgt auf zwei Anspruchsebenen, dem Grundkurs (G-Kurs) und dem Erweiterungskurs (E-Kurs).
3. Bei der Bewertung werden die Notenstufen gemäß § 57 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes zugrunde gelegt. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden diese durch Punkte wie folgt ergänzt:

Fachleistungskurse

Notenstufen		Punktwerte
E-Kurs	G-Kurs	
1		15
		14
		13
2	1	12
		11
3	2	10
		09
4	3	08
		07
5	4	06
		05
6	5	04
		03
	6	02
		01
		00

Fächer ohne Fachleistungsdifferenzierung

Notenstufen	Punktwerte
1	15
	14
	13
2	12
	11
	10
3	09
	08
	07
4	06
	05
	04
5	03
	02
	01
6	00

Dieses Zeugnis wurde erteilt unter Beachtung der „Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12.1993 in der jeweils gültigen Fassung).

Anlage 02-34, Abgangszeugnis der Oberschule (kooperatives System)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe _____

in der bildungsgangbezogenen Klasse zum Erwerb *des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife / des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife* besucht.

Leistungen

	Note		Note
Deutsch	■	Gesellschaftswissenschaften	■
_____	■	Geografie	■
<small>1. Fremdsprache</small>		Geschichte	■
Mathematik	■	Politische Bildung	■
Naturwissenschaften	■	Lebengestaltung-Ethik-Religionskunde	■
Biologie	■	Musik	■
Chemie	■	Kunst	■
Physik	■	Sport	■
Wirtschaft-Arbeit-Technik	■	_____	■
_____	■	_____	■
<small>Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7</small>			
_____	■		
<small>Fremdsprache ab Jst. 9</small>			
		<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹</i>	■

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-35, Abschlusszeugnis der Oberschule (integratives System)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in Jahrgangsstufe _____

besucht und folgenden Abschluss erworben:

***den Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife
den erweiterten Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife
den Realschulabschluss/die Fachoberschulreife
und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe***

Leistungen

		Note		Note
Deutsch	(-Kurs) ¹	<input type="text"/>	Gesellschaftswissenschaften	<input type="text"/>
_____	(-Kurs) ¹	<input type="text"/>	Geografie	<input type="text"/>
I. Fremdsprache			Geschichte	<input type="text"/>
Mathematik	(-Kurs) ¹	<input type="text"/>	Politische Bildung	<input type="text"/>
Naturwissenschaften			Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	<input type="text"/>
Biologie			Musik	<input type="text"/>
Chemie	(-Kurs) ¹	<input type="text"/>	Kunst	<input type="text"/>
Physik	(-Kurs) ¹	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
Wirtschaft-Arbeit-Technik		<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>
_____			_____	<input type="text"/>
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7		<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>
_____			_____	<input type="text"/>
Fremdsprache ab Jst. 9			_____	<input type="text"/>
			Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ²	<input type="text"/>

Bemerkungen

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ A-Kurs auf dem Niveau der grundlegenden allgemeinen Bildung, B-Kurs auf dem Niveau der erweiterten allgemeinen Bildung
² Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 02-35a – Seite 2, Abschlusszeugnis für Klassen, die an Gesamtschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Gesamtschulen)

Hinweise

1. Die Gesamtschule vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und eröffnet damit den Weg zur Erlangung aller Abschlüsse der Sekundarstufe I und in Verbindung mit der gymnasialen Oberstufe den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.
2. Der Unterricht wird im Klassenverband und im Rahmen der Fachleistungsdifferenzierung in Kursen erteilt. Die Fachleistungsdifferenzierung erfolgt auf zwei Anspruchsebenen, dem Grundkurs (G-Kurs) und dem Erweiterungskurs (E-Kurs).
3. Bei der Bewertung werden die Notenstufen gemäß § 57 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes zugrunde gelegt. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden diese durch Punkte wie folgt ergänzt:

Fachleistungskurse

Notenstufen		Punktwerte
E-Kurs	G-Kurs	
1		15
		14
		13
2	1	12
		11
3	2	10
		09
4	3	08
		07
5	4	06
		05
6	5	04
		03
	6	
01		
00		

Fächer ohne Fachleistungsdifferenzierung

Notenstufen	Punktwerte
1	15
	14
	13
2	12
	11
	10
3	09
	08
	07
4	06
	05
	04
5	03
	02
	01
6	00

Dieses Zeugnis wurde erteilt unter Beachtung der „Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12.1993 in der jeweils gültigen Fassung).

Anlage 02-36, Abschlusszeugnis der Oberschule (kooperatives System)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis zum _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe _____

in der bildungsgangbezogenen Klasse zum Erwerb *des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife / des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife* besucht und folgenden Abschluss erworben:

***den Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife
den erweiterten Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife
den Realschulabschluss/die Fachoberschulreife
und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe***

Leistungen

	Note		Note
Deutsch	█	Gesellschaftswissenschaften	█
_____	█	Geografie	█
1. Fremdsprache	█	Geschichte	█
Mathematik	█	Politische Bildung	█
Naturwissenschaften	█	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	█
Biologie	█	Musik	█
Chemie	█	Kunst	█
Physik	█	Sport	█
Wirtschaft-Arbeit-Technik	█	_____	█
_____	█	_____	█
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7	█	_____	█
_____	█	_____	█
Fremdsprache ab Jst. 9	█	_____	█
		<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹</i>	█

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 03 – 03 - Abschluss-/Abgangszeugnis zum Schuljahr der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien auf der Grundlage der GOSTV 2009

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis / Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe

vom _____ bis zum _____ in der Einführungsphase besucht.

Leistungen

Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (Leistungskurse)

	Punkte	Note mit Tendenz		Punkte	Note mit Tendenz
Deutsch _____			Mathematik _____		
_____			_____		
_____			_____		

Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau (Grundkurse)

Aufgabenfeld I			Aufgabenfeld II		
_____			_____		
_____			_____		
_____			_____		
_____			_____		
Aufgabenfeld III			Weitere Fächer		
_____			Intensivierungskurs _____	belegt/-	
_____			Sport _____		
_____			_____		
			<i>Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹</i>		

Bemerkungen

Gemäß § 11 Absatz 2 Gymnasiale Oberstufe-Verordnung erfolgt im Intensivierungskurs keine Leistungsbewertung.

Mit Zeugnis vom _____ wurde der Realschulabschluss / die Fachoberschulreife erworben.

Ort, Datum

Siegel

Tutorin / Tutor

Schulleiterin / Schulleiter

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 03 – 05a - Abgangs-/ Abschlusszeugnis der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe auf Grundlage der GOSTV 2009

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis / Abgangszeugnis



Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe

vom _____ bis zum _____ in der Qualifikationsphase

zuletzt im _____ Halbjahr besucht.

Leistungen

Kurse auf erhöhtem Niveau (Leistungskurse)

	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte		Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
Deutsch	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>					

Kurse auf grundlegendem Niveau (Grundkurse)

Aufgabenfeld I

_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Aufgabenfeld II

_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Aufgabenfeld III

_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Weitere Fächer

Seminarkurs	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sport	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹

Bemerkungen

Mit dem Zeugnis vom _____ wurde der Realschulabschluss / die Fachoberschulreife erworben.

Ort, Datum

Siegel

Tutorin / Tutor

Schulleiterin / Schulleiter

¹Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 03-06a – Seite 1, Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009

Name und amtliche Bezeichnung der Schule



Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Vereinbarungen über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung vom 21. 08.2009 (GVBl. II S. 578) in der jeweils geltenden Fassung

Anlage 03-06a – Seite 2, Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009

Vorname Name

Leistungen

1. Qualifikationsphase

Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau werden mit „eA“ gekennzeichnet. Die übrigen Fächer sind Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau. Bewertungen von Kursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

	eA	Kursabschlussnoten in einfacher Wertung			
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
1.1 Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
1.2 Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
1.3 Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
1.4 Weitere Fächer					
Seminarkurs	_____				
Sport	_____				
Religionsunterricht (evangelisch/katholisch) ¹	_____				

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.

Anlage 03-06a – Seite 3, Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009

 Vorname Name

2. Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung		
	schriftlich	mündlich	Zusatzprüfung
1. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)	<input type="text"/>		<input type="text"/>
2. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)	<input type="text"/>		<input type="text"/>
3. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)	<input type="text"/>		<input type="text"/>
4. Abiturprüfungsfach (grundlegendes Anforderungsniveau)		<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Fünfte Abiturprüfungskomponente</i>		<input type="text"/>	
<i>Besondere Lernleistung</i>		<input type="text"/>	

3. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

 Punktsumme aus den jeweils vier Halbjahreskursen der drei schriftlichen Abiturprüfungsfächer in doppelter Wertung

 Punktsumme aus 30² Halbjahreskursen der übrigen Fächer auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau einschließlich der vier Halbjahreskurse des vierten (mündlichen) Abiturprüfungsfaches in einfacher Wertung

 Punktsumme aus den Abiturprüfungen in fünffacher Wertung³

 Gesamtpunktzahl
 (mindestens 300, höchstens 900 Punkte)

 Durchschnittsnote

² Sofern durch den Unterricht in einem fremdsprachlichen Sachfach die Belegverpflichtung in einer Fremdsprache auf grundlegendem Anforderungsniveau erfüllt wird, sind 26 Halbjahreskurse einzubringen.

³ Wird eine Besondere Lernleistung als fünfte Abiturprüfung erbracht, werden die Leistungen in den insgesamt fünf Abiturprüfungen in vierfacher Wertung eingebracht.

Anlage 03-06a – Seite 4, Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009

Vorname Name

4. Fremdsprachenbelegung

_____	von Jahrgangsstufe	_____	bis Jahrgangsstufe	_____
_____	von Jahrgangsstufe	_____	bis Jahrgangsstufe	_____
_____	von Jahrgangsstufe	_____	bis Jahrgangsstufe	_____
_____	von Jahrgangsstufe	_____	bis Jahrgangsstufe	_____

Das Zeugnis schließt gemäß geltender Vereinbarung der Kultusministerkonferenz den Nachweis ein für das

Bemerkungen

Vorname Name

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Siegel

Prüfungsvorsitzende/Prüfungsvorsitzender

Schulleiterin / Schulleiter

Anlage 12-31 – Bescheinigung über den Erwerb der Fachhochschulreife

Amtliche Bezeichnung des staatlichen Schulamtes

Bescheinigung

Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die

Berechtigung zum Besuch der Fachhochschule¹

erlangt.

Diese Bescheinigung gilt nur in Verbindung mit dem

1. *Abschlusszeugnis/Abgangszeugnis* aus der gymnasialen Oberstufe vom _____
2. Nachweis der beruflichen Bildung durch _____

Dieser Bescheinigung liegen zugrunde:

- Übereinkunft zum Erwerb der Fachhochschulreife (schulischer Teil) in der gymnasialen Oberstufe zwischen den Ländern
- § 24 Absatz 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78) in der jeweils geltenden Fassung

Ort, Datum

Siegel

Schulrätin / Schulrat

¹ Diese Berechtigung gilt außerhalb des Landes Brandenburg nach Maßgabe der jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Anlage 13-45a – Seite 1, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009 –
 dodank 13-45a – bok 1, Wopismo powšykneje wusokošulskeje zdrjałosći na zaklaže GOSTV 2009

Name und amtliche Bezeichnung der Schule – mě a amtske pomjenjenje šule



Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife Wopismo powšykneje wusokošulskeje zdrjałosći

Vorname Name – pšedmě mě

geboren am – narožony/-a dnja _____ in – w(e) _____

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen. –
 jo se pó absolwěrowanju gymnazialnego wušego schójžeńka wobželił/a na abiturnem pšespytowanju.

Dem Zeugnis liegen zugrunde – Wopismo se zepěra na

- Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der jeweils geltenden Fassung) –
 Dojadnanje k wugótowanju gymnazialnego wušego schójžeńka w sekundarnem schójžeńku II (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 07.07.1972 w něnto plašecem teksće)
- Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung) –
 Dojadnanja wó abiturnem pšespytowanju gymnazialnego wušego schójžeńka w sekundarnem schójžeńku II (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 13.12.1973 w něnto plašecem teksće)
- Die Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 in der jeweils geltenden Fassung) –
 Dojadnanja wó jadnotnych pominanjach w abiturnem pšespytowanju (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 01.06.1979 w něnto plašecem teksće)
- Die Gymnasiale Oberstufe – Verordnung vom 21. 08.2009(GVBl. II S. 578) in der jeweils geltenden Fassung –
 Gymnazialny wušy schójžeńk – Póstajenje wót 21. 08.2009 (GVBl. II S.578) w něnto plašecem teksće

Anlage 13-45a – Seite 2, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009 –
 dodank 13-45a – bok 2, Wopismo powšykneje wusokošulskeje zdrjatosći na zaklaže GOSTV 2009

Vorname Name – pšedmě mě

Leistungen – wugbaša

1. Qualifikationsphase – kwalifikaciska faza

Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau werden mit „eA“ gekennzeichnet. Die übrigen Fächer sind Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau. Bewertungen von Kursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt. –
 Kurse na pówušonem niwowje pominanjow wóznamjeniju se z „eA“. Zbytnje pšedmjaty sukurse na zakladnem niwowje pominanjow. Gódnosnja kursow, kenž se njezapšėgnu do celkowneje kwalifikacije, su do spinkow stajone.

Punkte der Kurse in einfacher Wertung –
 dypki kursow z jadnorym gódnosnim

eA 1. Halbjahr – 2. Halbjahr – 3. Halbjahr – 4. Halbjahr –
 1. pollěto 2. pollěto 3. pollěto 4. pollěto

1.1 Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld – rěcnoliterarne a wumělske pšedmjaty

_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				

1.2 Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld – towarišnostnowědne pšedmjaty

_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				

1.3 Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld – matematiske, pširodowědne a techniske pšedmjaty

_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				
_____	_____				

1.4 Weitere Fächer – dalše pšedmjaty

Seminarkurs – seminarny kurs

Sport – sport

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)¹ – nabožnina
 (ewangelska/katolska

	sehr gut – wjelgin derje			gut – derje			befriedigend – spokojece			ausreichend – dosegajuće			mangelhaft – njespokojece			ungenügend – njedosegajuće		
Noten – censury	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6		
Punkte – dypki	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00		

¹ Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der evangelischen/katholischen Kirche erteilt. – Nabožnina jo se wuwucowala w zagronitosći ewangelskeje/katolskeje cerkwje.

Anlage 13-45a – Seite 3, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009 –
 dodank 13-45a – bok 3, Wopismo powšyknjeje wusokošulskeje zdrjalosći na zaklaže GOSTV 2009

Vorname Name – pšedmě mě

2. Abiturprüfung – abiturne pšespytowanje

Prüfungsfach – pšedmjat pšespytowanja	Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung – pšespytowańske wuslědki z jadnorym gódnosćim		Zusatzprüfung – pšidatne pšespytowanje
	Schriftlich – pisne	Mündlich – wustne	
1. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau) – 1. pšedmjat abiturneho pšespytowanja (pówušony niwow pominanjow)			
2. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau) – 2. pšedmjat abiturneho pšespytowanja (pówušony niwow pominanjow)			
3. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau) – 3. pšedmjat abiturneho pšespytowanja (pówušony niwow pominanjow)			
4. Abiturprüfungsfach (grundlegendes Anforderungsniveau) – 4. pšedmjat abiturneho pšespytowanja (zakladny niwow pominanjow)			
<i>Fünfte Abiturprüfungskomponente – pěta komponenta abiturneho pšespytowanja</i>			
Besondere Lernleistung – wósebne wuknjeńske wugbaše			

3. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote – woblicenje celkowneje kwalifikacije a pšerězneje censury

Punktsumme aus den jeweils vier Halbjahreskursen der drei schriftlichen
 Abiturprüfungsfächer in doppelter Wertung – suma dypkow styrich
 pollětnych kursow tych tsich pisnych pšedmjatow abiturneho pšespytowanja
 z dwójnym gódnosćim

Punktsumme aus 30² Halbjahreskursen der übrigen Fächer auf
 grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau einschließlich der vier
 Halbjahreskurse des vierten (mündlichen) Abiturprüfungsfaches in einfacher
 Wertung – suma dypkow z 30 pollětnych kursow zbytnych pšedmjatow na
 zakladnem a pówušonem niwowje pominanjow inkluziwnje tych styrich
 pollětnych kursow stwórtogo (wustnego) pšedmjata abiturneho
 pšespytowanja z jednorym gódnosćim

Punktsumme aus der Abiturprüfung in fünffacher Wertung³ –
 suma dypkow z abiturneho pšespytowanja z pěšorym gódnosćim

Gesamtpunktzahl – celkowna licba dypkow
 (mindestens 300, höchstens 900 Punkte) – (nanejmjenjej 300, nejwěcej 900 dypkow)

Durchschnittsnote – pšerězna censura

² Sofern durch den Unterricht in einem fremdsprachlichen Sachfach die Belegverpflichtung in einer Fremdsprache auf grundlegendem Anforderungsniveau erfüllt wird, sind 26 Halbjahreskurse einzubringen. – Gaž dopolnijo se pšez wučbu w cuzorěčnem wěcnem pšedmjaje slušnosć wobželenja na wuchje w jadnej cuzej rěcy na zakladnem niwowje pominanjow, ma se pšedpóložyš 26 pollětnych kursow.

³ Wird eine Besondere Lernleistung als Teil der Abiturprüfung erbracht, werden die Leistungen in den insgesamt fünf Abiturprüfungsfächern in vierfacher Wertung eingebracht. – Gaž nawugbajo se wósebne wuknjeńske wugbaše ako žěl abiturneho pšespytowanja, zapšimjeju se wugbaša tych nagromadu pěšich pšedmjatow abiturneho pšespytowanja in stwórem gódnosćenju.

Anlage 13-45a – Seite 4, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife auf Grundlage der GOSTV 2009 –
 dodank 13-45a – bok 4, Wopismo powšykneje wusokošulskeje zdrjalosći na zaklaže GOSTV 2009

Vorname Name – pšedmě mě

4. Fremdsprachenbelegung – wobželenje na cuzorěcnych kursach

_____	von Jahrgangsstufe – wót lětnika	_____	bis Jahrgangsstufe – do lětnika	_____
_____	von Jahrgangsstufe – wót lětnika	_____	bis Jahrgangsstufe – do lětnika	_____
_____	von Jahrgangsstufe – wót lětnika	_____	bis Jahrgangsstufe – do lětnika	_____
_____	von Jahrgangsstufe – wót lětnika	_____	bis Jahrgangsstufe – do lětnika	_____

Das Zeugnis schließt gemäß geltender Vereinbarung der Kultusministerkonferenz den Nachweis ein für das –
 Wopismo wopšimuju pó plašecem dojadnanju Konference kultusowych ministarjow dopokaz za

Bemerkungen – pšispomnjenja

Vorname Name – pšedmě mě

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in
 der Bundesrepublik Deutschland erworben. –
 jo wobstał/a abiturne pšespytowanje a se stakim wudobył/a wopšawnjenje k studiumoju na wusokej
 šuli w Zwězkowej republice Nimska.

Ort, Datum – městno, datum

Siegel – zyglišk

Prüfungsvorsitzende / Prüfungsvorsitzender –
 pšedsedarka / pšedsedař pšespytowanja

Schulleiterin / Schulleiter –
 šulska wjednica šulski wjednik

13-46 - Bescheinigung über die Teilnahme am Unterricht in Sorbisch (Wendisch) als Zweitsprache

WOBWĚŚĆENJE – BESCHEINIGUNG



Serbšćina ako druga rěc (Witaj) – Sorbisch (Wendisch) als
Zweitsprache (SaZ)

_____ mě – Name, pśedmě – Vorname

rož. dnja – geb. am _____ w(e) – in _____

jo se w lětnikach – hat in den Jahrgangsstufen _____

wobželił/a na serbskej wučbje (bilingualnje) w pśedmjatach –
am sorbischen (wendischen) Unterricht (bilingual) teilgenommen in den Fächern

_____ wót – vom _____

pomjenjenje wopisma –
Bezeichnung des Zeugnisses

_____ měštno a datum – Ort und Datum

_____ zyglišk – Siegel

_____ wjednik/-ca šule – Schulleiter/in

_____ ceptař/-rka – Lehrer/in

13-47 - Bescheinigung über die Teilnahme am Unterricht in Sorbisch (Wendisch) als Fremdsprache

WOBWĚŚĆENJE – BESCHEINIGUNG



Serbšćina ako cuza rěc – Sorbisch (Wendisch) als Fremdsprache
(SaF)

_____ mě – Name, pśedmě – Vorname

rož. dnja – geb. am _____ w(e) – in _____

jo se w lětnikach – hat in den Jahrgangsstufen _____

wobźělil/a na serbskej wucbje – am Sorbisch-(Wendisch-)Unterricht teilgenommen.

Wucba jo se fakultatiwnje a pśidatnje pódawała. –
Der Unterricht wurde fakultativ und zusätzlich erteilt.

_____ wót – vom _____

Pomjenjenje wopisma –
Bezeichnung des Zeugnisses

_____ městno a datum – Ort und Datum

_____ zyglišk – Siegel

_____ wjednik/-ca šule – Schulleiter/in

_____ ceptař/-rka – Lehrer/in